



Letter from Max Bredig to Georg Bredig, June 1, 1936

Bredig, Max Albert. "Letter from Max Bredig to Georg Bredig, June 1, 1936," June 1, 1936. Papers of Georg and Max Bredig, Box 1, Folder 22. Science History Institute. Philadelphia. <https://digital.sciencehistory.org/works/yd2xkc3>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared March 15, 2025 04:20 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

Transcription

1.6.36

Lieber Vater!

Vielen Dank für Deinen Brief und Deine Karte. Es freut mich sehr, dass Du Dich doch zu dem Aufenthalt in Baden-Baden aufgerafft hast. Du solltest solange wie möglich dort bleiben. Es ist doch gewiss jetzt besonders schön dort! – Ich habe die Pfingsttage gut "überstanden," ohne grössere Unternehmung. Es ist ziemlich kalt hier wieder geworden. – Von dem Besuch Dr. Nord's hörte ich von ihm selbst, der mich am nächsten Tage hier anklingelte. Sicherlich wäre der Besuch der Londoner Tagung, sehr ratsam, ich fürchte nur mit meinen ungenügenden englischen Kenntnissen nicht den besten Eindruck persönlich zu machen. Die Hauptschwierigkeit sehe ich aber in der Devisenbeschaffung. Ein Antrag meinerseits dürfte keine Aussicht auf Erfolg haben. Freunde, die mich dort -zunächst- als Gast aufnehmen würden, weiss ich keine; Du? Vielleicht könnte mir Schn. behilflich sein, vielleicht auch Ernst C. in U.? Vielleicht auch durch die Firma. Ich will morgen mit H.H. sprechen und auf dem Reisebüro mich erkundigen.

Es gibt sehr viele Leute, die der Meinung sind, dass es nicht viel Sinn habe zu suchen, solange man nicht ganz frei sei, da vorher niemand ernstlich sich für einen interessiere. Ich

glaube fast, dass das richtig ist. Ich sehe dergl. doch auch bei der Such von H.H nach 2 Leuten, die eingestellt werden sollen, wo er sich doch auch nur an freie wendet. Und zur Zeit habe ich auch gefühlmässig gar keine Lust, wegzugehen, bin mir allerdings klar, dass man danach vielleicht nicht handeln sollte. Aber dann handelt man eben erst richtig, wenn man auch gefühlmässig bei der Sache ist. Daher meine gewisse Laxheit! – Mit englischen Stunden werde ich diese Woche beginnen, habe die hebräischen bereits gestoppt. – Mein Beisuch bei A.R.F ist H.H offenbar nicht erwünscht, ich sprach neulich mit ihm darüber. – Sonst gibt es nichts zu berichten. Sei herzlich gegrüsst.

Von Deinem